

FUSSBALL

USV Eschen-Mauren in Gruppe 5

Die Amateur-Liga des SFV hat die Gruppeneinteilung der 2. Liga Interregional vorgenommen. Es gibt gesamtschweizerisch wiederum 5 Gruppen zu 14 Mannschaften. Die Mannschaft des USV Eschen-Mauren mit ihrem neuen Trainer Hanspeter Zwicker spielt in Gruppe 5, also in der Gruppe der Ostschweiz und mit Zürcher Vereinen. Als äusserst stark wird insbesondere der FC Herisau, der FC Amriswil, Brühl SG, der FC Bülch und Neuaufsteiger Glarus eingestuft.

Die Stärke des USV, welcher seit Anbeginn zu dieser Liga gehört, ist nur schwer einzuschätzen, da es in diesem Jahr im Verein überdurchschnittlich viele Mutationen gegeben hat. Hinzu kommt, dass von den Neuerwerbungen praktisch kein einziger Name bekannt ist. Und die Abgänge wiegen doch sehr schwer. Auch der plötzliche Abgang des Erfolgstrainers René Pauritsch darf nicht unterschätzt werden. Dennoch glauben wir, dass der USV erneut eine gute – vor allem junge Mannschaft – aufbieten kann, von der die Neuzugänge aus dem Lande selbst oder der Region stammen und die meisten von ihnen hier geboren und aufgewachsen sind.

Gruppen-Einteilung 2. Liga-Interregional

FC Bülach, FC Beringen, FC Wintthur U21, FC Effretikon, FC Bazenheid, SC Brühl, FC St. Margrethen, FC Wittenbach, FC Herisau, FC Amriswil, FC Glarus USV Eschen-Mauren /FL, FC Landquart-Herrschaft.

Niederlagen für Thun und Wil

Die Schweizer Vertreter Thun und Wil haben in ihren Zweitrunden-Hinspielen im UEFA-Intertoto-Cup Niederlagen bezogen. Thun unterlag zu Hause dem tschechischen Klub 1. FC Brno 2:3, Wil verlor bei Willem II Tilburg aus Holland 1:2.

Uf-Cup, 2. Runde, Hinspiele

Thun – 1. FC Brno (Tsch) 2:3 (1:1), Willem II Tilburg (Ho) – Wil 2:1 (1:1), Örgryte Göteborg (Sd) – Nice (Fr) 3:2 (1:1), Schachtjor Soligorsk (WRuss) – Cibalia Vinkovci (Kro) 1:1 (1:0), Pobeda Prilep (Maz) – Pasching (Ö) 1:1 (1:0), Marek Duppitza (Bul) – Wolfsburg (De) 1:1 (0:1), Dacia Chisinau (Mo) – Partizan Tirana 2:0 (0:0), Koper (Sin) – Dubnica (Slk) 1:0 (0:0), Sloboda Tuzla (Bos) – Lierse (Be) 1:0 (0:0), Brescia – Gloria Bistrita (Rum) 2:1 (1:1).

RADSPORT

Tour de France, Prolog/1. Etappe

Tour de France, Prolog in Paris, Einzelzeitfahren (6,5 km): 1. Bradley McGee (Au) 7:26 (52,466 km/h), 2. David Millar (Gb), gleiche Zeit, 3. Haimar Zubeldia (Sp) 0:02, 4. Jan Ullrich (De), gleiche Zeit, 5. Victor Hugo Pena (Kol) 0:06, 6. Tyler Hamilton (USA), gleiche Zeit, 7. Lance Armstrong (USA) 0:07, 8. Joseba Beloki (Sp) 0:09, 9. Santiago Botero (Kol), gleiche Zeit, 10. Wjatscheslaw Jekimow (Russ) 0:11, 11. Michael Rich (De), gleiche Zeit, 12. Levi Leipheimer (USA), 13. George Hincapie (USA), alle gleiche Zeit, 14. Vladimir Karpets (Russ) 0:12, 15. Mikel Astariza (Sp), 16. José Gutiérrez (Sp), beide gleiche Zeit, 17. Laszlo Bodrogi (Un) 0:13, 18. Thor Hushovd (No), 19. Michael Rogers (Au), 20. Laurent Brochard (Fr), 21. Gilberto Simoni (It), alle gleiche Zeit, 22. Jörg Jaksche (De) 0:14, 23. Tobias Steinhauser (De), gleiche Zeit, 24. Marc Wauters (Be) 0:16, 25. Daniel Becke (De), gleiche Zeit, 26. Olaf Pollack (De) 0:17, 27. Torsten Schmidt (De), 28. Antonio Tauler (Sp), beide gleiche Zeit, 29. Uwe Peischi (De) 0:18, 30. Philippe Gaumont (Fr).
Ferner: 33. Oscar Freire (Sp), alle gleiche Zeit, 36. Jan Kirsipuu (Est) 0:19, 58. Laurent Dufaux (Sz) 0:22, 59. Stuart O'Grady (Au), gleiche Zeit, 71. Alexander Winokurov (Kas) 0:26, 101. Robbie McEwen (Au) 0:32, 103. Markus Zberg (Sz), gleiche Zeit, 112. Erik Zabel (De) 0:34, 125. Alessandro Petacchi (It) 0:35, 135. Christophe Moreau (Fr) 0:37, 157. Sven Montgomery (Sz) 0:40, 167. Steve Zampieri (Sz) 0:41, 176. Pierre Bourquenoud (Sz) 0:45, 198. Alessandro Bertolini (It) 1:06. – 198 Fahrer gestartet und klassiert.

1. Etappe, St-Denis/Montgeron – Meaux (168 km): 1. Petacchi 3:44:33 (44,890 km/h), 20 Sekunden Bonifikation, 2. McEwen, 12 Sek. Bon. 3. Zabel, 8 Sek. Bon. 4. Paolo Bettini (It), 5. Baden Cooke (Au), 6. Hushovd, 7. Freire, 8. Luca Paolini (It), 9. Romans Vainsteins (Letl), 10. Kirsipuu, 11. René Haselbacher (Ö), 12. Damien Nazon (Fr), 13. O'Grady, 14. Jean-Patrick Nazon (Fr), 15. Gerrit Glomser (Ö), 16. Fabrizio Guidi (It), 17. Carlos Da Cruz (Fr), 18. Médéric Clain (Fr), 19. Alexander Botcharow (Russ), 20. Angel Vicioso (Sp), 21. Angelo Furlan (It), 22. Robert Hunter (Au), 23. Marco Velo (It), 24. Samuel Sanchez (Sp), 25. Anthony Gestin (Fr), 26. Jérôme Pineau (Fr), 27. Ullrich, 28. Brochard, 29. Leon van Bon (Ho), 30. Sébastien Hinault (Fr).
Ferner: 69. McGee, 74. Zampieri, 89. Simoni, 107. Armstrong, 126. Zberg, 138. Dufaux, 146. Bourquenoud, 165. Montgomery, alle gleiche Zeit. – 198 gestartet und klassiert.

Gesamtklassierung: 1. McGee 3:51:55, 2. Millar 0:04 zurück, 3. Zubeldia 0:06, 4. Ullrich gleiche Zeit, 5. Pena 0:10, 6. Hamilton, 7. Andy Flickinger (Fr), alle gleiche Zeit, 8. Armstrong 0:11, 9. Beloki 0:13, 10. Botero, gleiche Zeit, 11. Jekimow 0:15, 12. Rich, 13. Leipheimer, 14. Gutiérrez, beide gleiche Zeit, 15. Karpets 0:16, 16. Astariza, 17. Gutiérrez, beide gleiche Zeit, 18. Bodrogi 0:17, 19. Hushovd, 20. Rogers, 21. Brochard, 22. Simoni, alle gleiche Zeit, 23. McEwen 0:18, 24. Jaksche, 25. Steinhauser, beide gleiche Zeit, 26. Christophe Mengin (Fr) 0:19, 27. Petacchi, gleiche Zeit, 28. Wauters 0:20, 29. Becke, 30. Jean-Patrick Nazon, gleiche Zeit.
Ferner: 60. Dufaux 0:26, 106. Zberg 0:36, 156. Montgomery 0:44, 166. Zampieri 0:45, 175. Bourquenoud 0:49.

Schwere Beine

Vaduz verliert Testspiel gegen Luzern 0:2 (0:1)



Auch in diesem Vorbereitungsspiel wurde fleissig gewechselt. Beim FCV kamen in der zweiten Halbzeit unter anderem Niederhäuser, ein brasilianischer Testspieler und Nater (linkes Bild, v.l.n.r.) zum Einsatz. Sie konnten die 0:2-Niederlage aber ebenso wie Paulo Vogt (rechtes Bild, knelnd) nicht verhindern.

BUCHS – In einem weiteren Testspiel, ausgetragen in Buchs, verlor der FC Vaduz gegen den Ligakonkurrenten und Favoriten FC Luzern 0:2, wobei der Deutsche Brand mittels Foulelfmeter (12.) und der Argentinier Cenci (67.) für die Tore zuständig waren.

Cenci, der in der Winterpause von

St. Pauli zu den Innerschweizern kam und in der Auf-/Abstiegsrunde sieben Tore erzielte, hatte erst diese Woche seinen Vertrag um ein Jahr verlängert. Der Brasilianer Neri (Ex-Kriens), der bei den Luzernern bis Ende Juni trainiert hatte, war nicht dabei. Er hat gemäss Nationalliga in Schaffhausen einen rechtsgültigen Vertrag unterschrieben.

Magere Fussballkost

Die gebotene Fussballkost war nicht allzu lecker, es war vielmehr ein typisches Vorbereitungsspiel mit entsprechend vielen Auswechslungen (sechs Wechsel beim FCV) in der zweiten Hälfte. Bei den Vaduzern passte vor allem in der ersten Halbzeit vieles nicht, nur gerade mal drei Torszenen.

Die harten Trainingseinheiten der

letzten Tage machten sich bemerkbar, da hatten einige Spieler sichtlich schwere Beine.

Zwei weitere Spiele

In dieser Woche stehen zwei weitere Spiele auf dem Programm: morgen (18.30) in Chur gegen den Erstligisten und am Freitag (18.30 Uhr in Grabs) gegen den FC St. Gallen. Rainer Ospelt

Siege für McGee und Petacchi

Springende Ketten und ein Leader am Boden

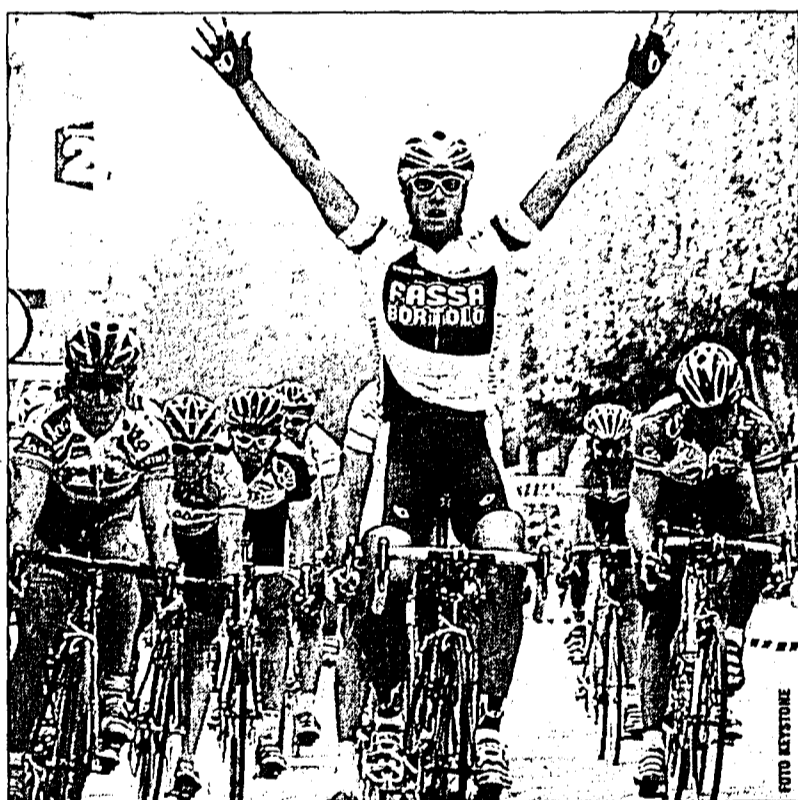
PARIS – Die 90. Tour de France begann mit den Tagessiegen von Bradley McGee (Au) und Alessandro Petacchi (It). Diskussionsstoff lieferten auch die «springende» Kette des Prolog-Zweiten David Millar (Gb) und ein Massensturz kurz vor dem Ziel der 1. Etappe.

Leader McGee (27) gewann am Samstag in Paris den Prolog vor dem Schotten Millar, dem in der vorletzten Kurve die Kette vom vorderen Zahnrad sprang. Petacchi bezwang knapp 24 Stunden später in Meaux im ersten Massensprint Robbie McEwen (Au) und Erik Zabel (De).

Mitfavorit Hamilton verletzt

Unmittelbar bevor die endschnellen Fahrer am Sonntag zum Kampf um den Sieg ansetzten, bremste ein Massensturz 400 m vor dem Ziel den Grossteil des Feldes. McGee musste ebenfalls zu Boden, blieb aber unbehelligt und behielt die Führung im Gesamtklassement, weil sich ein Sturz auf dem letzten Kilometer nicht mehr auf die Zeit auswirkt. Am schwersten erwischte es Jimmy Casper (Fr) mit einer schweren Halswirbel-Prellung und Marc Lotz (Ho) mit tiefen Wunden im Gesicht. Von den Anwärtern auf den Gesamtsieg verletzte sich Tyler Hamilton (USA). Der Sechste des Prologs, wurde mit einer schweren Schulterprellung zur Untersuchung ins Spital eingeliefert.

Spurtsieger Petacchi (29) war



Der Italiener Alessandro Petacchi (Mitte) erwies sich im Massensprint auf der zweiten Etappe als der endschnellste Fahrer.

nach den sechs Etappenerfolgen im Giro d'Italia auch in der ersten Massenankunft der Tour de France bereit. «Ich wollte die im Giro erlangten Siege bestätigen», sagte der Italiener.

Man spricht englisch

Zum Auftakt des bedeutendsten Velorennens hatte Lance Armstrong (USA) als Siebter zwar mit dem schlechtesten Prolog seit dem Beginn seiner Siegesserie 1999

aufgewartet, trotzdem dominierten mit McGee und Millar zwei englisch sprechende Fahrer. Millar führte nach halbem Pensum noch mit fünf Sekunden Vorsprung, in der zweitletzten Kurve beklagte er aber Ungemach mit der Kette. Millar behob den Schaden mit der Hand, die Zeitreserve war aber dahin. Auch McGee kam nicht ohne Probleme durch; 400 m vor dem Ziel begann Luft aus dem Pneu seines Hinterrades zu entweichen.

Maier nur wenig langsamer als die Profis



Hermann Maier (30) blieb als Vorfahrer nur unwesentlich langsamer als die schlechtesten Profis. Der österreichische Skirennfahrer erreichte 8:47 Minuten, Alessandro Bertolini (It) war als Letzter der offiziellen Rangliste bloss 15 Sekunden schneller.

Maier zeigte sich mit seiner Leistung auf dem Parcours des 6,5 km langen Prologs zur Tour de France zufrieden, sagte aber: «Mit einer besseren Vorbereitung wäre ich locker 30 Sekunden schneller gewesen.» Auf Sieger McGee büsste Maier 1:21 Minuten ein. Er würde dem Prolog-Sieger in einer Abfahrt auf der «Streif» vermutlich wesentlich mehr Zeit abnehmen, als er in den Strassen von Paris auf dem Velo verloren habe, sagte Maier unmittelbar nach seiner Fahrt. Der Doppel-Olympiasieger von 1998 (Super-G und Riesenslalom) trainiert häufig auf dem Rad und verbringt oft Stunden vor dem Fernseh-Apparat, um die Tour de France live zu verfolgen.

Balzers Triesen Vaduz Schaan Eschen

U19-Fussball-EM-Endrunde in Liechtenstein

16 bis 26. Juli 2003

Kartenvorverkauf ab 30. Juni bei der Post Vaduz und www.postcomer.li

Medienpartner VOLKSBLATT

VOLKSCARD
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT

Mit der VOLKSCARD bezahlen Sie für die EM-Gruppenspiele:
6 statt 10 Franken
und für Halbfinale und Finale
15 statt 25 Franken.